

Ich lerne Plattdeutsch

Ik lehr Plattdüütsch

<i>Neddersassen</i>	= Niedersachsen
<i>Ja</i>	= Ja
<i>Ne</i>	= Nein
<i>Goden Morgen</i>	= Guten Morgen
<i>Goden Dag</i>	= Guten Abend
<i>Gode Nacht</i>	= Gute Nacht
<i>Moin!</i>	= Hallo
<i>Wo geiht di dat</i>	= Wie geht es dir?
<i>Bannig goot</i>	= Sehr gut
<i>Ik mag woll ..</i>	= Ich möchte ...
<i>Een Buddel Beer</i>	= Eine Flasche Bier
<i>Wees bedankt!</i>	= Danke
<i>Geern!</i>	= Bitte Schön
<i>Proost!</i>	= Prost
<i>De Reken</i>	= Die Rechnung
<i>Hett dat smeckt?</i>	= Hat es geschmeckt?
<i>Bannig lecker</i>	= Sehr lecker
<i>Eiland</i>	= Insel
<i>Oorloff</i>	= Urlaub
<i>Waterkant</i>	= Küste
<i>Sünn</i>	= Sonne
<i>Dat hett mi düchtig toseggt</i>	= Es war sehr schön
<i>Kiek mal wedder in!</i>	= Auf Wiedersehen

Bild mit norddeutschem
Bezug!

Goden Apptiet

Guten Appetit

Anmerkungen: Wer kennt sie nicht, die Servietten in griechischen Restaurants. Auf diese Weise werden Menschen dazu animiert, etwas griechisch zu lernen. ... Warum sollte man sich diese Idee nicht auch für das Plattdeutsche zunutze machen?

Im Unterricht mit jüngeren Schüler*innen (bis 7. Jahrgang), die gerne auch mal ein Bild malen, bietet es sich an, Entwürfe für solche Servietten anfertigen zu lassen.

Die Übersetzungsseite kann man mit den Schüler*innen zusammen erarbeiten. Zumindest einige sollte man jedoch vorgeben. Mehr Interesse und Begeisterung stecken Schüler*innen in dem Alter jedoch in den Entwurf eines Bildes mit norddeutschem Bezug.